

Protokoll der Sitzung des Konventsrats im SoSe 2015

KONVENTSRAT DER
THEOLOGISTUDIENDEN

Datum und Ort	27. Juni 2015 in Freiburg
Anwesend	Friederike Hille, Mona Sabbarth, Andrea Aichele, Adelheid Duhm, Tobias Mehofer, Tamara Knauer (Rel.-Päd. Gast), Jonas Lauter, Judith-Sofia Kohlmüller, Johanna Pähler, Hannah Lea Müller, Lisa Spannbauer, Timo Silberhorn (ab 11.20 Uhr)
Sitzungsleitung	Lisa Spannbauer und Friederike Hille
Protokoll	Hannah Lea Müller

Die Sitzung wird am 27. Juni 2015 um 10.00 Uhr eröffnet.

TOP 1: Regularia

Die Tagesordnung (Anh. 1) wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der Sitzung des Konventsrats im WS 2014 / 2015 wird einstimmig (bei 1 Enthaltung) angenommen.

TOP 2: Berichte

Die einzelnen Berichte werden vorgetragen und erläutert.

2.1 Vertrauensstudentinnen

Siehe Anhang 2

Stimmungsbild zum Tag für PartnerInnen der angehenden PfarrerInnen mit oder ohne Übernachtung (4Ja; 2Nein; 3Enthaltungen)

Die Mehrheit hat sich für eine Mischung aus Vorträgen und Diskussionsrunden entschieden
Kinderbetreuung sollte angedacht werden.

Über Weiterbildung in Seelsorge während des Studiums werden die Vertrauensstudierenden noch einmal mit Herrn Riede reden.

2.2 Synodalbeobachterinnen

Siehe Anhang 3

2.3 SETh

Siehe Anhang 4 u. 5

Auftrag zur Überlegung/Anfrage, ob die Landeskirche oder der Konvent an den SeTh spendet, da die Finanzierung schwierig ist.

2.4 Afa

Siehe Anhang 6

2.5 Ortskonvente

2.5.1 Heidelberg

Derzeit kein Ortskonvent, da niemand zur Organisation gefunden wurde.

2.5.2 Tübingen

Treffen im Mai. Es waren drei da. Derzeit ca. 8 Theologiestudierende aus Baden in Tübingen

2.6 Homepage / Öffentlichkeitsarbeit

Siehe Anhang 7

TOP 3: Kassenprüfung

Zu Kassenprüfern werden p.A. bestimmt: Jonas Lauter und Mona Sabbarth

Antrag durch Jonas Lauter und Mona Sabbarth, Lisa Spannbaier als Kassenwart zu entlasten.

Beschluss: Der Kassenwart wird entlastet.

(Ja: 9 Nein: 0 Enth.: 2)

TOP 4: Wahlen

4.1 Wahl in Abwesenheit

Beschluss: Einmalig für diesen Konvent wird beschlossen, dass es möglich ist Personen in Abwesenheit in Ämter zu wählen (sofern sie vorher ihr Interesse den Vertrauensstudierenden bekundet haben).

(Ja: 7 Nein: 1 Enth.: 3)

4.2 Vertrauensstudierende

Ein Mandat läuft aus.

Beschluss: Andrea Aichele wird zur Vertrauensstudentin bis zum Sommerkonvent 2016 gewählt.

(Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 1)

Er / Sie nimmt die Wahl an.

4.3 Synode

Ein Mandat über zwei Semester läuft aus.

Es wird ein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Daniel Kistner: 3
Adelheid Duhm: 2
Jonas Lauter: 6

Beschluss: Jonas Lauter wird zum Beobachter bis zum Sommerkonvent 2016 gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Ein Mandat über ein Semester läuft aus.

Es wird ein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Ergebnis der geheimen Wahl:
Judith-Sofia Kohlmüller: 6
Adelheid Duhm: 4
Daniel Kistner: 1

Beschluss: Judith-Sofia Kohlmüller wird zur Beobachterin bis zum Winterkonvent 2015 gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

4.4 AfA

Ein Mandat läuft aus.

Es wird ein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Ergebnis der geheimen Wahl:
Mona Sabbarth: 6
Andrea Pähler: 4
Enthaltung: 1

Beschluss: Mona Sabbarth wird zur Vertreterin bis zum Sommerkonvent 2016 gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

4.5 SeTh

Ein Mandat läuft aus.

Es wird kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Beschluss: Mona Sabbarth wird zur Vertreterin bis zum Sommerkonvent 2016 gewählt.

(Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 1

Sie nimmt die Wahl an.

4.6 Homepage u. Öffentlichkeitsarbeit

Ein Mandat läuft aus.

Es wird kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Beschluss: Jonas Lauter wird zum Beauftragen für Homepage und Öffentlichkeitsarbeit bis zum Sommerkonvent 2016 gewählt.

(Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 1

Er nimmt die Wahl an.

TOP 5: Studienordnung

Studienortswechsel im Hauptstudium.

Man braucht zur Examensanmeldung eine Bescheinigung der Universität an der man zu diesem Zeitpunkt eingeschrieben ist, dass man alle Module nach der jeweiligen Fakultäts-Studienordnung vollständig studiert hat („ordentliches Studium“). Diskutiert wird zu welchem Zeitpunkt des Studiums dieser Zeitpunkt ist. Außerdem ob folgende Änderung angedacht werden soll: Die Landeskirche gibt eine verbindliche Studienordnung vor (deren genaue Ausgestaltung wäre noch zu diskutieren) nach der Studierende an allen Fakultäten studieren können und durch welche der Wechsel während des Hauptstudiums zwischen den Fakultäten erleichtert würde. Dabei wären mögliche Probleme, dass die Leistungspunkte an den Fakultäten für Veranstaltungen unterschiedlich vergeben werden.

Nachdem der-Antrag, die Rednerliste zu schließen angenommen wurde, wird ein Stimmungsbild erstellt.

Wollen wir eine verbindliche Ordnung aus Karlsruhe oder nach Fakultätsordnungen abschließen?

4 Stimmen für verbindliche Ordnung aus Karlsruhe

3 Stimmen für Fakultätsordnungen

4 Enthaltungen

TOP 6: Termin und Ort des Sommerkonvents 2016

6.1 Vorankündigung Winterkonvent

Der Winterkonvent 2015 findet vom 13.-15.11.15 in Heidelberg statt. Samstag Nachmittag mit Studientag zum Thema „Konfessionsklausel“

6.2 Sommerkonvent 2016

Der Sommerkonvent 2016 findet vom 24.- 26. 2016 in Tübingen statt.

TOP 7: Sonstiges

7.1 Fahkostenanträge

7.1 Mahlgeld

7.3 SeTh-Ordner

Antrag den SeTh-Ordner aufzulösen und nur USB-Stick und Schnellhefter mit Quittungsbelegen weiterreichen. Der jeweilige SeTh-Beauftragte ist verpflichtet ein weiteres Mal zu sichern. Wichtige Dokumente sind beim Seth noch einmal gespeichert.

Antrag mit 3 Enthaltungen und 8 Ja-Stimmungen ohne Nein-Stimmen angenommen

7.4 Examenstipps auf der EKIBA-HOME PAGE

Wer einen Beitrag hat, soll ihn schicken, damit er hochgeladen werden kann

7.5 Seminare zu KU und Seelsorgeangebote im Studium

Protokoll der Sitzung des Konventsrats im SS 2015

Das Thema wird an AfA und Fachschaft weiter geleitet.

7.6 Austausch mit EH am Nachmittag

Bitte um einen ruhigen und interessierten Austausch am Nachmittag

Die Sitzung wird um 12:55 Uhr geschlossen.

Freiburg, 27.06.2015

Gez. Hannah Lea Müller

Anhang 1:

Tagesordnung der Sitzung des Konventsrats der Badischen Theologiestudierenden im Rahmen des Sommerkonvents 1015 am 27.06.15 in Freiburg

TOP 1) Regularia (Bestimmung eines Protokollanten, Beschluss zur Tagesordnung, Beschluss zum letzten Protokoll)

TOP 2) Berichte

- 2.1 Vertrauensstudierende
- 2.2 Synode
- 2.3 SETH
- 2.4 AfA
- 2.5 Ortskonvente
- 2.6 Homepage / Öffentlichkeitsarbeit

TOP 3) Kassenprüfung

- Gemeinsame Kassenprüfung
- Beschlussfassung zur Kassenprüfung, Entlastung des Kassenwarts (Lisa Spannbauer)

TOP 4) Wahlen

- 4.1 Abstimmung zur Wahl in Abwesenheit
- 4.2 Vertrauensstudierende: 1 Person wg. Auslaufen des Mandats von Lisa Spannbauer
- 4.3 Synode: 2 Personen wg. Auslaufen des Mandats von Friederike Hille und Friederike Schweizer
- 4.4 AfA: 1 Person wg. Auslaufen des Mandats von Lisa Spannbauer
- 4.5 SeTh: 1 Person wg. Auslaufen des Mandats von Mona Sabbarth
- 4.6 Homepage / Öffentlichkeitsarbeit: 1 Person wg. Auslaufen des Mandats von Tobias Meihof

TOP 5) Studienordnung

TOP 6) Termin und Ort der nächsten Konvente

- 6.1 Winterkonvent 2015 in Heidelberg: 13.-15.11.15 mit Studientag zum Thema „Konfessionsklausel“
- 6.2 Datum + Ort des Sommerkonvents 2016

TOP 7) Sonstiges

- 7.1 Fahrtkostenanträge
- 7.2 Mahlgeld
- 7.3 SeTh-Ordner
- 7.4 Examenstipps auf der EKIBA-Homepage

7.5 Seminare zu Konfiunterricht und Seelsorgeangebote im Studium

7.6 Austausch mit der EH am Nachmittag

Anhang 2:



Bericht der Vertrauensstudierenden der Badischen Landeskirche

KONVENTSRAT DER
THEOLOGIESTUDIERENDEN
VERTRAUENSSTUDIERENDE

Am 10.3.2015 haben wir uns mit unserem Ausbildungsreferenten Hr. Riede zum Gespräch im Moratahaus getroffen. Dort wurden folgende Themen besprochen:

Friederike Hille
Hermann-Löns-Weg 18a
69118 Heidelberg
Friederike-s-hille@web.de

Lisa Spannbauer
Kranichweg 45
69123 Heidelberg
lispannbauer@web.de

11.03.2015

- **Infotag für Partner*innen von Theologiestudierenden:** Diese Idee werden wir zusammen mit Hr. Riede weiter verfolgen und hoffen diesen Tag eventuell schon im Herbst 2015 stattfinden lassen zu können.
- **Geistliche Begleitung für Studierende:** Die geistliche Begleitung ist ein Angebot der Landeskirche, um uns auf unserem Weg ins Pfarramt zu helfen und zu begleiten. Diese erfolgt auf freiwilliger Basis. Momentan kann man sich dazu durch das Ausbildungsreferat oder Frau Schneider- Riede an eine*n ausgebildete*n Seelsorger*in vermitteln lassen. Herr Riede betonte an dieser Stelle, dass für dieses Angebot kein Problem vorliegen muss und auch nichts dazu in der Personalakte gespeichert wird. Ob man auch auf einem anderen Weg zu einer solchen Begleitung gelangen kann, wird im Moment noch überlegt.
- **ABI- Messe:** Die ABI- Messe in Karlsruhe wird dieses Jahr am 9./10. Oktober stattfinden. Die Landeskirche würde sich hierbei mehr Präsenz der Studierenden wünschen, um die Hemmschwelle für Schüler*innen niedriger zu machen.
- **Examenstagung:** Die Examenstagung ist ein freiwilliges Angebot der Landeskirche, um sich rechtzeitig über die Examensphase zu informieren. Deshalb sollte sie spätestens ein Jahr vor der Meldung zum Examen besucht werden.
- **Seelsorge- Weiterbildung:** In anderen Landeskirchen z.B. Hannover haben Studierende die Möglichkeit schon während des Studiums Weiterbildungen in Seelsorge- Bereichen kostengünstiger zu absolvieren. Die badische Landeskirche hat dies bewusst nicht ins Studium aufgenommen, sondern verstärkt die Seelsorge- Weiterbildung im Vikariat und darüber hinaus.
- **Studienübersichtsplan:** Der von der theologischen Fakultät herausgegebene Studienübersichtsplan soll von Seiten der Landeskirche fürs Hauptstudium ergänzt werden und danach im Internet für alle Studierenden zugänglich gemacht werden.

Heidelberg, den 11.03.2015

Gez. Lisa Spannbauer und Friederike Hille

Anhang 3:

Bericht der Landessynode vom 22.04-25.04 in Bad Herrenalb



Der vorliegende Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir möchten darin lediglich die Themen und Beschlüsse aufnehmen die wir für die Mitglieder unseres Konvents als interessant erachten und unsere Eindrücke der Diskussionsverläufe kurz schildern. Konkrete Sachverhalte und verbindliche Informationen bitten wir dem Protokoll der 2. Sitzung der 12. Landessynode zu entnehmen.

KONVENTSRAT DER
THEOLOGIESTUDIERENDEN
SYNODENBEOBACHTENDE

Friederike Hille
Friederike Schweitzer

25.06.15

Es wurde verabschiedet, eine Einladung nach Baden der Landeskirche an den Deutschen Evangelischen Kirchentag ab 2025 zu erarbeiten. Dieser Vorschlag war zuvor vom Kollegium des Oberkirchenrats wegen der erheblichen personellen und finanziellen Belastungen abgelehnt worden. Die Gespräche vor dieser Entscheidung, welche die Landeskirche mit mind. 10 Millionen Euro belasten wird (welche in einem 10-Jahresplan sukzessive zurückgelegt werden sollen), verliefen weitgehend diskussionslos.

Die Diskussion zur strukturellen Organisation der Mitarbeitervertretung von Mitarbeitenden der Gemeinden innerhalb der Bezirke stand nach unserer Beobachtung vor allem unter dem Konfliktfeld wie weit die Fürsorgepflicht der Landeskirche für ihre Mitarbeiter reicht und wie viel Eigeninitiative (welche eine gewisse Kenntnis von Strukturen, Gesetzestexten etc. voraussetzt) man von den Mitarbeitenden erwarten möchte. Finanzielle Überlegungen spielten an dieser Stelle eine große Rolle. Diese Frage wurde tendenziell unterschiedlich beantwortet, eine Gesetzesänderung wird ausgearbeitet.

Der Aufruf der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen zu einem „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ wurde begrüßt.

Der Abschlussbericht zu landeskirchlichen Projekt „Kompetenzentwicklung für milieusensible Jugendarbeit“ wurde vorgelegt und diskutiert.

Es wurden die „Eckpunkte Inklusion“ vorgestellt. Teilweise stark exegetisch kritisiert. Teilweise wurde das Papier für gut und wichtig befunden.

Es wurde ebenfalls beschlossen, dass ein Anhang für das aktuelle Gesangbuch erstellt wird. Der Anlass dazu war die neue Perikopenreihe, die derzeit erprobt wird. Auf lange Sicht soll aber ein neues Gesangbuch ins Auge gefasst werden.

Der Landesbischof kritisierte die Privatisierung des Christentums und forderte eine „öffentliche Kirche“. Auch war es ihm wichtig, dass die badische Landeskirche keinen Raum für Fundamentalismus lässt. Die Kasualien zu stärken und wieder wichtig nehmen war

ebenfalls ein Anliegen des Bischofs. Im Zuge dessen soll auch die Wahrung der kirchlichen Feiertage als gemeinsames Innehalten wahrgenommen werden. Die EKiBa soll eine Volkskirche sein und auch so wahrgenommen werden.

Auch verabschiedete die Landessynode eine Stellungnahme zu der Flüchtlings-Thematik. In einer Gedenkminute wurden den auf dem Mittelmeer umgekommenen Menschen gedacht. Die Landessynode war betroffen.

In sehr heiterer und persönlicher Atmosphäre wurde die Synodalpräsidentin a. D. Margit Fleckenstein verabschiedet.

Die beobachtende Teilnahme an der Tagung der Landessynode hat uns ermöglicht, in die Landeskirchenpolitik Einblicke zu erhalten und an der ein oder anderen Stelle unsere eigenen Ansichten einzubringen. Wir würden uns wünschen, dass der jugendliche Blick von der Synode stärker gesehen werden würde z.B. indem landeskirchliche Organisationsformen, in denen junge Menschen aktiv sind, stärker repräsentiert werden würden.

25.06.15 gez. Friederike Schweizer und Friederike Hille

Anhang 4:

**Bericht zur SeTH VV 2015-02 vom 12.06.-
14.06.2015 in Moritzburg**



Vom 12.06. – 14.06.2015 tagte der SeTh in Moritzburg. Der Studentenrat der evangelischen Hochschule Moritzburg (EHM) hat sich auf der VV 2015-01 in Neuendettelsau bereit erklärt, den SeTh auf dem Campus der EHM zu empfangen. Die Vorsitzende des Moritzburger StuRas war damals erstmalig zu Gast, wie er auch dieses Mal auf der VV Gästestatus innehatte. Auf der Suche nach Anschluss und Vernetzung war der BDK (Bundesdeligiertenkonferenz-Diakonen-Ausbildungsstätten) ebenfalls vertreten.

Nach Ankuft und Zimmerzuweisung am Freitag Nachmittag fand das WIBEL statt. Die für den Baden-Konvent möglicherweise interessante Themen sind im WIBEL-Anhang (s.sep.Dok.) beigelegt. Das an mich herangetragene Anliegen bezüglich Studienordnung(en) wurde dort, sowie im Plenum und nochmal in der AG „Studierendenmobilität“ eingehender diskutiert (s. sep. Dok). Die EHM stellte sich vor. Nach anschließendem Abendessen wurden die WIBEL-Ergebnisse vorgetragen und anschließend die erste Plenarsitzung abgehalten mit hauptsächlich formalen Inhalten (Kassenprüfung, Beschlussfähigkeit, usw.).

Der Samstagvormittag wurde nach Frühstück und Andacht gestaltet durch Plenarsitzung, die sich inhaltlich hauptsächlich mit Finanzstrukturfragen befasste. Grund dafür waren vergangene Probleme und - mit Sicht auf zukünftige e.V.- Gründung - ordentliche Vorstrukturierung und Präsentations- und Nachweisfähigkeit (Rahmenordnung). Anschließend gab es eine erste AG-Phase. Nach der Mittagspause fand eine zweite AG-Phase mit neuen Themen-AGs statt, anschließend Plenarsitzung mit Vorstellung einiger AG-Ergebnisse (besonders hervorzuheben: Studierendenmobilität; Profil), die nach einer Abendessen-Unterbrechung weitergeführt wurde. Das Impulspapier zur AG „Werbung“ sorgte für erhebliche inhaltliche Diskussionen (NB: Formulierung bzgl gegenseitiger (Ab-)Werbung Studierender von LK mittels „Büchergeld“).

Wahlen: Besonders die Wahl der 2.LG-Stelle war langwierig (4 Wahlgänge). TOP 11 Verschiedenes wurde a.G. der forangeschrittenen Zeit (ca. 2:30 Uhr) auf Sonntag vertagt.

Nach einer sehr kurzen Nacht und etwas verkürztem Frühstück haben wir uns erneut ins Plenum begeben. Nach Abarbeitung des von Samstag verbliebenen TOP 11 Verschiedenes wurde das Protokoll der SeTh-VV Nr. 2015-02 verlesen und beschlossen. Die VV wurde geschlossen.

Nach der Feedbackrunde fand ein Gemeinsamer Gottesdienstbesuch statt. Anschließend reisten die TN nach und nach ab.

Persönliches Fazit: Es war ein teilweise sehr konstruktives, teilweise sehr diskussionsgeladenes Wochenende, aus dem ich vieles an Anregungen, die ich auch für den Konvent wichtig halte, mitnehmen kann. Herzlichen Dank an die EHM für die großzügige Unterbringung und Organisation rund um die „formale“ VV.

Mona Sabbarth

Anhang 5:

Handout zur SeTh-VV

Rückmeldung zu Konventsanliegen Baden: Sehr unterschiedliche Handhabungen

Westfalen: Scheine und Hauptseminararbeiten bei LK einzureichen, sonst frei

Württemberg: Bindung an Tübingen! Muss min 1 Semester vor Examen in Tübingen studieren

Bayern: zumindest für ältere Semester: NUR kirchliche Studienordnung. ABER: fehlender Referenzrahmen, Bewertungsrahmen usw beim Examen

Kurhessen-Waldeck: Studienordnung der Fakultät gilt

Für Baden evtl. auch interessant:

- Werbung: Schüler, Pfarramt, Lehramt, Religionspädagogik – mehr gesamtkirchlich denken ?, weniger Konkurrenz gewünscht
- Vikariat: Übernahmeverfahren - Nordkirche; Anliegen badischer Vikare- Assesment-Center !!
In Württemberg: freiwilliger Persönlichkeitstest , unabhängig von Landeskirche, mit einem Pfarrer, 10 Euro
- Zukunft des Pfarrberufs – Differenz der Sicht Kirche und Studis
- Werbung für Konvent: persönliche Werbung, Mundpropagande, Facebook-Gruppe, Ortskonvente anschreiben (!!), Theo-Tagungen

Feedback AG Studierendenmobilität zu badischem Anliegen:

- Bestehende Ordnung wird als recht frei empfunden; Freiheit heisst allerdings immer auch Verantwortung => Freiheit einschränken zugunsten Einfachheit?
- In anderen LK gibt es Fakultätsbindung (Bsp. Württemberg an Tübingen gebunden) => Einschränkung!
- Vorschläge:
 - o So gesehen muss gewisse Vorplanung stattfinden...
 - o Dazu konkret zu/bei ZP explizit auf den vorliegenden Umstand hinweisen NB: Im Konvent überlegen ob und wie wir das gestalten?
 - o HD-Studienordnung durch LK übernehmen lassen
 - o Als zusätzliche Wahlmöglichkeit in LK-Ordnung aufnehmen: Egal, wo ich studiere, halte ich mich an die HD- Studienordnung

Sonstiges

- Bei Studienortwechsel und Anerkennungsproblemen: uniwechsel@interseth.de
 - o Flyer bei Aufnahmegespräch für Landesliste zugeben?
- Ökumenische Tagung mit der AGT in München + Rahmenprogramm : 27.-29.5. 16 oder 3.-5.6.16
- Theologiestudierende.de
- Vernetzung/Dialog mit Diakonat-Ausbildung schon während dem Studium?
- Ideen zur Mittelaquise gefragt!
 - o Möglich, dass EkiBa spendet

Anhang 6:

**Bericht über den Ausschuss für Ausbildungsfragen
am 18.5.2015 im Moratahaus Heidelberg**



KONVENTSRAT DER
THEOLOGISTUDIENDEN

VERTRETERINNEN IM
AUSSCHUSS FÜR
AUSBILDUNGSFRAGEN
(AFA)

Lisa Spannbauer
Kranichweg 45
69123 Heidelberg
lispannbauer@web.de

Hannah Lea Müller
Viktoriastr. 10
69126 Heidelberg
hannah.l.mueller@web.de

- Zum kommenden Semester werden die **Qualitätssicherungsmittel** (QSM) wegfallen. Dies bedeutet, dass viele Veranstaltungen im kommenden Semester noch nicht finanziell gesichert sind. Um trotzdem ein ordentliches Studium zu gewährleisten, wird die Theologische Fakultät Heidelberg mit der Landeskirche in Verbindung treten und abklären, ob die Landeskirche vorerst für das Wintersemester 15/16 einige Veranstaltungen finanzieren kann. Die Fakultät gibt hierfür eine Kostenaufstellung an die Landeskirche.
- Sicher ist in dieser Hinsicht schon, dass die **Stimmbildung** ab dem kommenden Semester ans Sprachlabor verlegt wird.
- In diesem Semester wird nur das **Philosophie** Repetitorium II angeboten. Um die Philosophicumprüfung abzulegen, sind aber beide Repetitorien sinnvoll. Leider kann auf Grund der Streichungen der QSM noch nicht gesagt werden, ob im kommenden Semester beide Repetitorien stattfinden werden.
- Wir haben einige Probleme mit der **Prüfungsordnung** beziehungsweise den Abweichungen von Prüfungsordnung der Fakultät und der Landeskirche angesprochen. Diese Probleme sind im Einzelfall mit dem Prüfungsamt und dem Ausbildungsreferat zu klären. Für Anrechnungsfragen ist das Prüfungsamt Heidelberg zuständig. Bitte schreibt bei Problemen eine Mail an das Ausbildungsreferat!
Generell kann man sein Hauptstudium an jeder theol. Fakultät nach deren Prüfungsordnung beenden und es sich von der Landeskirche anerkennen lassen.
- Anregungen der Vikariatskurse kamen vor allem noch einmal zum **Lehrpfarrergutachten** (evtl. auch für die Kirchengemeinde) und zum Zeitpunkt des **Übernahmeverfahrens**. Beides bleibt weiter im Blick. Zudem wird die Familienfreundlichkeit während der Blöcke im Moratahaus überdacht, um eine faire Lösung vor allem auch für Vikare (m) mit Kindern zu finden.
- Allgemein:
 - o Die **Studierendenzahlen** der Pfarrämter in der EKD steigen!
 - o Momentan stehen 117 Studierende auf der Liste der badischen Theologiestudierenden
 - o Die **Abimesse** findet dieses Jahr am 9./10. Oktober in Karlsruhe statt. Die Landeskirche sucht dafür wieder Studierende zur Unterstützung.

28.5.2015

Heidelberg, den 28.5.2015

Gez. Hannah Lea Müller und Lisa Spannbauer

Die **kommenden Termine:**

- 12.11.2015 um 15.15Uhr im EOK Karlsruhe
- 9.5.2016 um 16.00Uhr im Moratahaus Heidelberg

Anhang 7:



**KONVENTSRAT DER
THEOLOGIESTUDIENDEN**

Homepage & Öffentlichkeitsarbeit

Tobias Meihofner
Weinstr. 43b
D-79292 Pfaffenweiler
tobias.meihofner@stud.unibas.ch

16. Juni 2015

Homepage & Öffentlichkeitsarbeit Bericht zum Sommerkonvent 2015

Die Aktivitäten im Bereich Homepage & Öffentlichkeitsarbeit beschränkten sich im vergangenen Halbjahr auf Aktualisierungen der Homepage.

Nach dem Konvent, an dem ich leider nicht teilnehmen konnte, wurden die neuen Termine, das neue Protokoll und die Kontaktdaten der neuen Amtsträger(innen) eingepflegt. Die Umleitung der E-Mail-Adresse der Vertrauensstudierenden wurde für die neue Amtsinhaberin angepasst (über den SETh).

Auf Anregung von Hannah Müller wurde außerdem der Text über die Treffen des Konventsrats aktualisiert.

Ferner ergaben sich aus einem Gespräch zwischen Herrn Riede und den Vertrauensstudierenden einige Änderungen/Ergänzungen für die Homepage. So wurde ein Hinweis für die Examenstagung hinzugefügt, eine Übersicht über die Voraussetzungen zur Zulassung zum Examen verlinkt und unter »Studientipps« eine Information über die Anerkennung von Studienleistungen bei einem Fakultätswechsel eingefügt.

Mit dem Sommerkonvent 2015 endet neben meinem Studium auch meine zweite Amtszeit. Daher wird im Umfeld des Konvents eine Übergabe an den/die neue(n) Amtsinhaber(in) stattfinden.

Ich bedanke mich für die Möglichkeit, in dieser Form im Konventsrat mitzuwirken und wünsche meinen Kommiliton(inn)en alles Gute und Gottes Segen für das weitere Studium und für alles, was danach kommt.

Pfaffenweiler, 16.06.2015
Tobias Meihofner